Um Gottes Anruf zu vernehmen, ist das "heilige Schweigen" ein wesentliches Element des Gotbesonders tesdienstes. heiligen Messe. In diesem Schweigen wird die weltübersteigende Allmacht Gottes anerkannt: "Als das Lamm das siebte Siegel öffnete, trat im Himmel Stille ein, etwa eine halbe Stunde lang (Offb 8,1)".

Auch das Schweigen ist "tätige Teilnahme" am gottesdienstlichen Geschehen (Sacrosanctum Concilium 30). Nach der Predigt und nach der Kommunion ist eine kurze Stille zur Verinnerlichung sehr angebracht.

In der Allgemeinen Einleitung ins Messbuch (AEM) heißt es zum Tagesgebet: "Der Priester lädt dann die Gemeinde zum Gebet ein: er faltet die Hände und spricht: 'Lasset uns beten'. Alle beten kurz unter Stillschweigen gemeinsam mit dem Priester. Dann breitet er die Hände aus und spricht das Tagesgebet: am Schluss stimmt die Gemeinde mit 'Amen' zu (AEM 88)".

Ebenso sollte das Gaben- und das Schlussgebet gefeiert werden.

Auch die Gabenbereitung und die begleitenden Gebete über Brot und Wein sollen in Stille vollzogen werden (AEM 103).

ges Sprechen des Zelebranten. erklären zu wollen zerstört den

Auch die Andachten und vor allem die Zeit der Anbetung des Allerheiligsten braucht das Ele- geschwisterliche Liebe: ment des heiligen Schweigens.

Raum des Gebetes.

Liturgie ereignet sich nicht nur im Wort sondern auch in Zeichen. Zeichen, die im heiligen Schweigen besser erfassbar sind. Sehr herzlich bitte ich Sie, die Anbetungsstunden in unserer Kirche zu besuchen.

Jeden Freitag von 17 - 18 Uhr



1200 Wien, Burghardtg. 30a, Tel: 0664/621 70 74

goettl.erloeser@utanet.at | www.zum-goettlichen-erloeser.at.vu

Jg. 31 / Nr. 3 / September 2014

### Heiliges Schweigen



und am 2. Montag vor der lateinischen Messe.

Liturgie erfordert für die oft Bezüglich der lateinischen Sprache lehrt das II Vatikanische Konzil gehetzten Menschen ein ruhi- ausdrücklich: "Es soll Vorsorge getroffen werden, dass die Christgläubigen die ihnen zukommenden Teile des Meß-Ordinariums Die Sucht alles und jedes auch lateinisch miteinander sprechen und singen können (SC 54)". Es ist auch sehr angemessen in unsere Kirche, die täglich offen ist, zu gehen und "nur" ein Vaterunser zu beten für unsere Lieben, die Notleidenden und Kranken, vielleicht ein Kerzerl anzuzünden. Die Anbetung Dessen, Dem wir uns und alles verdanken, führt uns in die

> Öffne meine Augen, Herr, für die Wunder deiner Liebe. Mit dem Blinden rufe ich: Heiland, mache, dass ich sehe.

Öffne meine Ohren, Herr für den Anruf meiner Brüder. Lass nicht zu, dass sich mein Herz Ihrer großen Not verschließe.

Öffne meine Hände, Herr, Bettler stehen vor meiner Türe und erwarten ihren Teil. Christus, mache, dass ich teile. (Aus dem Stundenbuch)

IHR PFARRER DR. ALEXANDER BRENNER

#### MINISTRANTENWALLFAHRT nach Rom

Die hinter uns liegende Romwallfahrt war ein wirklich beeindruckendes Erlebnis. Wir durften erfahren, dass es unglaublich viele Ministranten in Österreich und Deutschland gibt. 68.000 Menschen waren wir am Petersplatz. Dies war für unsere Gruppe von

20 Ministranten aus der Pfarre ein sehr ermutigendes Erlebnis, bei dem wir vor allem die Gemeinschaft der Kirche spüren konnten. Wir durften auch unseren Glauben in beeindruckenden Gottesdiensten mit Weihbischof Scharl feiern. Ein Höhepunkt war sicher das

**Treffen mit Papst Franziskus** bei einer Sonderaudienz am Petersplatz. Hier einige Zitate aus seiner Ansprache an die Ministranten:

"Ich verstehe eure Schwierigkeiten, euren Ministrantendienst mit euren anderen

Aktivitäten zu vereinbaren, die für euer menschliches Erwachsenwerden und eure kulturelle Bildung nötig sind. Da muss man sich ein bisschen organisieren, die Dinge in ausgewogener Weise planen. Unser Leben besteht aus Zeit, und die Zeit ist ein Geschenk Gottes, darum muss man sie für ein gutes und fruchtbares Tun einsetzen."

"Ihr fragt, was ihr tun könnt, um in der Kirche mehr zur Geltung zu kommen, und was die christ-

liche Gemeinde von euch als Ministranten erwartet. Zuallererst erinnern wir uns daran, dass die Welt Menschen braucht, die den anderen bezeugen, dass Gott uns liebt und dass er unser Vater ist. In der Gesellschaft hat jeder Einzelne die Aufgabe, dem Gemeinwohl zu dienen, indem er zu den lebensnotwendigen Dingen beiträgt. ... Wir Jünger des Herrn haben eine weitere Aufgabe, nämlich die, Kanäle zu sein, welche

die Liebe Jesu weitergeben. So seid ihr aufgerufen, euren Altersgenossen von Jesus zu erzählen."

Die Ministranten unserer Pfarre waren mit Ministranten aus den Pfarren "Mauer", "Hetzendorf" und "Lainz" in einem Bus gemeinsam unterwegs.

So konnten wir schon während der Fahrt immer wieder miteinander beten und singen. Sicherlich sind dabei auch viele Freundschaften entstanden. Die von Christian erstellte Foto-DVD lässt sicher einige Erlebnisse wieder wach werden. Doch nur

die, die dabei waren wissen, dass diese Fahrt mehr war als Besichtigungstour durch Rom, auch mehr als das Beten in verschiedenen Kirchen und sogar mehr als ein Treffen mit dem Papst. So wollen wir auch nach der Wallfahrt das Motto leben, welches geheißen hat: "Wir sind frei, darum ist es erlaubt, Gutes zu tun!" In und dieser Freiheit heraus. wollen die Ministranten und ihre Gruppenleiter sich für die

Menschen - speziell jene aus unserer Pfarre - einsetzen, ihnen Gutes tun.

DIAKON MAG. ERICH STEINER



# Von den Braunbären zu den Fischottern Sommerfahrt in Südböhmen vom 25.-29. August 2014

Wie so oft hat uns das Wetter auf unserer heurigen Sommerfahrt wieder verwöhnt. Ausgerüstet mit Regenschirmen haben wir sie kaum gebraucht.

Unsere Fahrt nach Südböhmen war eingerahmt von zwei Tiererlebnissen. Begonnen

haben wir unsere Fahrt im Bärenpark Arbesbach, wo sechs Braunbären nach einer schlimmen Vergangenheit ihr Leben verbringen können. Geendet hat sie im Unterwasserreich in Schrems, wo wir der Fütterung der unglaublich flinken Fischotter

zugesehen haben.

Unser Hotel war in Nové Hrady (vormals Gratzen), einem Ort gleich hinter der österreichischen Grenze. Es ist ein ehemaliges Schloss mit einem reichhaltigen Wellness Angebot.

Der erste Tag führte uns zuerst zum Wallfahrtsort **Dobrá Voda** 

(Maria Trost oder Maria Bründl), eine wunderschön renovierte Kirche und dann nach **Třeboň** (früher Wittingau), eine Stadt mit einem herrlichen Schlosspark. Rund um diese Stadt sind unzählige Fischteiche.

Am nächsten Tag besuchten wir **Jindřichův Hradec** (Neuhaus) mit seiner wunderschönen Burg. Dann fuhren wir weiter nach **Neu Bistric**. Zu dieser Stadt haben einige unserer

Mitfahrenden persönliche Beziehungen, z.B. weil die Großmutter hier gelebt hat und am Ende des 2. Weltkrieges vertrieben wurde. Man merkt allen Städten die habsburgische Vergangenheit an, die Schulen schauen der am Leipzigerplatz ähnlich.



Auf die trüben Tage folate ein sonniger. Nach einer von Kaplan Joseph gefeierten HI. Messe in der Kirche St. Peter und Paul fuhren wir nach Český Krumlov (Krumau). Dieses Städtchen in einer Moldauschleife ist ein Prachtstück. wunderschön gelegen, von einer großen Burg

überragt, Allerdings kosten die Pflastersteine beim Gehen viel Kraft.

Die Heimfahrt endete dann in Schrems, zuerst bei den Waldviertler Schuhen von Heini Staudinger und dann - wie anfangs schon erwähnt - bei den Fischottern.

Es war eine abwechslungsreiche und wie immer wunderschöne Reise.

KARIN HAMPEL

# Kirchweihfestwoche (Sa, 15. bis Mi, 26. November)

Samstag, 15, November

ab 18:30 Pfarrheuriger

Mittwoch, 19. November

18:00 Andacht mit eucharistischer Anbetung 18:45 Vortrag von Pfarrer Dr. Brenner:

"Franziskus predigt den Vögeln ... Tiere in christlicher Sicht"

**Sonntag, 23. November - Kirchweihfest** 09:00 Uhr Hl. Messe

10:30 Uhr Kinder- und Familienmesse EZA Verkauf

#### Mittwoch, 26. November

18:00 Uhr Andacht zum Ende des Kirchenjahres

18:45 Uhr Vortrag von Mag. Heinz John: "Christenverfolgung heute" (Schwerpunkt Naher und Mittlerer Osten)

#### Herbstfahrt: Montag, 13. Oktober

13:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr Laxenburg und Bründlkirche in Rauchenwarth

### Anmeldung für die Firmung:

Donnerstag, 16. Oktober und Mittwoch, 22. Oktober jeweils 17:00 Uhr - 18:00 Uhr Bitte Taufschein mitbringen!

#### LIMA-Trainingsgruppe:

ab **Di**, **28**. **Oktober 2014**, **wöchentlich** jeweils 9:00-11:00 Uhr (8 Einheiten) in der Pfarre (2. Stock) mit LIMA-Trainerin Mag. Gertrud Steiner

#### Ukrainesammlungen:

In der Pfarre: Samstag, 15. November und Samstag, 17. Jänner jeweils 9:00 - 11:00

#### Wussten Sie...

... dass sich alle Jugendlichen, die 2001 oder früher geboren sind und 2015 gefirmt werden wollen, am Do, 16. Oktober bzw. am Mi, 22. Oktober jeweils zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr anmelden können? (Taufschein mitbringen!)

...dass es auch in diesem Jahr wieder Angebote für gemeinsame Fahrten geben wird?

... dass es ab 28. Oktober in der Zeit von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr wieder eine LIMA Trainingsgruppe in unserer Pfarre geben wird?

### Wir freuen uns...

... dass die Ministrantenwallfahrt nach Rom, das Jungscharlager in Ritzing und die Sommerfahrt nach Südböhmen allen Mitreisenden viel Freude gemacht haben.

... dass das sommerliche Pfarrcafé, dessen Reinertrag für die Pfarrcaritas verwendet wird, so gut besucht war.

... dass unser neuer Mesner dafür sorgt, dass es in und vor allem auch vor der Kirche immer sauber ist.

#### Wir wünschen uns...

... dass viele unserer Pfarrangehörigen die Angebote im Rahmen unserer Kirchweihfestwoche annehmen.

... dass mehr Menschen kommen, um am Dienstag, Donnerstag und Freitag vor der Hl. Messe miteinander Rosenkranz zu beten.

... dass die wöchentliche eucharistische Anbetung am Freitag um 17:00 Uhr immer lieber angenommen wird.

Unser Pfarrblatt kostet einiges, wir freuen uns über Unterstützung. Kontonr.: 25210751600, BLZ 12000.

### Gottesdienste in unserer Pfarre

Sonntagsmessen: 9:00 und 10:30 Uhr



Vorabendmesse: Samstag, 18:00 Uhr

# Werktagsmessen:

Di, Do und Fr jeweils um 18:00 Uhr

Anbetung u. Beichtgelegenheit: jeden Freitag um 17:00 Uhr

### Bitte merken Sie vor!

Sonntag, 28. September 09:00 Geburtstagsmesse 10:30 Kinder- und Famlienmesse ab 11:30 Grillfest hinter de

Mittwoch, 01. Oktober

18:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufungen

Montag, 06.Oktober

10:00 Sozialdienst

Kirche

Mittwoch, 08.Oktober

18:00 Andacht im Rosenkranzmonat

Sonntag, 12.Oktober

10:30 Kinder- und Familienmesse mit Erntedankfeier

**EZA-Verkauf** 

Montag, 13. Oktober

13:00 bis 19:00 Herbstfahrt nach Laxenburg

17:00 Eucharistische Anbetung 18:00 Hl. Messe in lateinischer Sprache

Mittwoch, 15. Oktober

18:00 Andacht mit eucharistischer Anbetung

**Donnerstag, 16. Oktober** 17:00 bis 18:00 Firmanmeldung

Freitag, 17. Oktober 19:00 Jugendmesse

Sonntag, 19. Oktober Sonntag der Weltkirche

Montag, 20. Oktober 10:00 Sozialdienst

Mittwoch, 22. Oktober

17:00 bis 18:00 Firmanmeldung 18:00 Andacht zum Hl. Johannes Kapistran

Sonntag, 26. Oktober

Ende der Sommerzeit 09:00 Geburtstagsmesse 10:30 Kinder- und Familienmesse **Mittwoch. 29. Oktober** 

18:00 Andacht zum Fest

Allerheiligen
Freitag, 31. Oktober

18:00 Vorabendmesse

Sa, 01. Nov. - Allerheiligen

Sonntagsgottesdienstordnung

**So, 02. Nov. - Allerseelen** 09:00 Hl. Messe für alle Verstorbenen des Jahres

Montag, 03. November 10:00 Sozialdienst

**Dienstag, 04. November** 19:00 Bibelrunde

Mittwoch, 05. November

18:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufungen

Sonntag, 09. November

10:30 Kinder- und Familienmesse 15:00 Spielenachmittag und Tischfußballturnier

Montag, 11. November

18:00 Hl. Messe in lateinischer Sprache

Mittwoch 13. November

18:00 Andacht zum Hl. Stanislaus Kostka

Freitag, 14. November 19:00 Jugendmesse

**Kirchweihfestwoche:** 

Samstag, 15. November ab 18:30 Pfarrheuriger

Montag, 17. November

10:00 Sozialdienst

Mittwoch, 19. November

18:00 Andacht mit eucharistischer Anbetung

18:45 Vortrag von Pfarrer Dr. Brenner: "Franziskus predigt den Vögeln ... Tiere in christlicher Sicht"

So, 23. Nov - Kirchweihfest

09:00 HI. Messe

10:30 Kinder- und Familienmesse EZA Verkauf

Mittwoch, 26. November

18:00 Andacht zum Ende des Kirchenjahrs

18:45 Vortrag von Mag. Heinz John: "Christenverfolgung heute" (Schwerpunkt Naher und Mittlerer Osten)

Samstag, 29. November

18:00 Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze Punsch- und Ofenkartoffelverkauf vor der Kirche

**So, 30. Nov. - 1. Adventsonntag** 09:00 Geburtstagsmesse

Ins Reich Gottes sind uns vorausgegangen:

Auguste Rousavy (90); Franz Neumayer (75); Johann Kraml (57); Maria Neumayer (80); Franz Sladky (93); Rudolf Smekal (83); Gertrud Theyer (74); Helga Trimmel (74); Anna Fröhlich (89)